**Mobiler qualifizieren: Mitarbeiter wagen digitale Lernreisen**

DiaLogisch Praxis-Treff im Sensorik-Netzwerk: DB und „Station Facharbeiter“ zeigen, wie berufliche Bildung zeit- und ortsunabhängig mit digitalen Medien gelingt

**REGENSBURG. Lernen spielt sich nicht mehr nur im Klassenzimmer, Hörsaal oder am heimischen PC ab. Zeit- und ortsunabhängig Wissen auffrischen, erwerben oder auch weitergeben zu können, ist ein Erfolgskriterium in der beruflichen Bildung. Betroffen sind davon alle, vom Lehrling über den Meister bis zum erfahrenen Techniker, der im Außendienst oft vorab nicht bekannte Probleme lösen soll. Zwei Beispiele guter Praxis aus dem Bundesgebiet zeigen beim DiaLogisch Praxis-Treff am 29. November 2018 (10:00 Uhr) im Sensorik-Netzwerk, wie Lerneinheiten am Tablet oder Handy auch ein fester Teil der Weiterqualifizierung werden können. Zu Gast in der TechBase Regensburg sind die Deutsche Bahn (DB) und das Projekt „Nächste Station Facharbeiter“ der Nachwuchsstiftung Maschinenbau. Mit einer Web-Anwendung und mehreren Apps richtet sich PRiME als „Wissensmanagementsystem für innovativen Informationsaustausch“ insbesondere an Mitarbeiter im mobilen Einsatz. „Nächste Station Facharbeiter“ bewältigt dagegen mit Hilfe digitaler Lernmedien zwei besondere Herausforderungen: Nahezu alle Beschäftigten arbeiten in Schichtmodellen und bringen darüber hinaus unterschiedliche Vorkenntnisse in Fachkunde und Methodik mit – sind nach dem Lehrgang jedoch auf dem gleichen Wissensstand, und zwar dem eines Facharbeiters.**

Nicht nur eine immer flexibler werdende Arbeitswelt, sondern schlichtweg einige Tätigkeiten erfordern auch im Bereich des Wissens- und Informationsmanagements, „mobil“ zu werden, man denke hier z.B. an den Service- und Montagebereich. Digitale Lernmedien helfen hier. Das Konzept „PRiME“ (Professional Reflective Mobile Personal Learning Environments) richtet sich insbesondere an Mitarbeiter im mobilen Einsatz. Es unterstützt mithilfe einer Web-Anwendung und mehrerer Apps das selbstgesteuerte Lernen im Arbeitsalltag. Alle relevanten Informationen sind direkt am Arbeitsplatz – wo auch immer dieser sein mag – verfügbar. Die Mitarbeiter können sich gezielt und personalisiert Informationen zusammenstellen, Texte kommentieren sowie gemeinsam mit anderen diskutieren und sich auf diese Weise an der Weiterentwicklung von Dokumenten, Richtlinien und Regelwerken beteiligen. Dies ermöglicht einen einfachen Wissensaustausch, auch über mehrere Standorte hinweg. Hendrik Thüs (DB Training, Learning & Consulting) stellt das von der RWTH Aachen und DB Training entwickelte Lern- und Wissensmanagementsystem, das bereits erfolgreich bei der Deutschen Bahn im Einsatz ist, vor. PRiME erhielt schon mehrere Auszeichnungen, u.a. den DiALOG-Award 2016, das Exzellenzsiegel im Rahmen des Deutschen Bildungspreises 2015 sowie den eLearning AWARD 2015 in der Kategorie „Personal Learning Environment“.

Das Projekt „Nächste Station Facharbeiter“ der Nachwuchsstiftung Maschinenbau zeigt am Beispiel des Zerspanungsmechanikers, wie sich Weiterqualifizierung mit dem sozialen und beruflichen Umfeld der Mitarbeiter gut vereinbaren lässt. Dieses Berufsbild trifft der enorme Fachkräftemangel derzeit mit voller Wucht. Erstausbildung und die Nachqualifizierung nach dem Konzept der traditionellen Umschulung können diesen Bedarf nicht decken. Projektleiter Willi Rempel erläutert die drei Säulen „Präsenzunterricht, Webinar und Mobile Lernplattform“, die eine nahezu individuelle Lernprozessbegleitung ermöglichen. „Nächste Station Facharbeiter“ bewältigt zwei besondere Herausforderungen: Nahezu alle Projektteilnehmer arbeiten in Schichtmodellen und bringen darüber hinaus unterschiedliche Vorkenntnisse in Fachkunde und Methodik mit. Lernschwächen werden zudem nach Themenfeldern identifiziert und dann sogar mit dem klassischen und persönlichen Werkunterricht vom Projektteam bestmöglich aufgearbeitet – „Dynamische Lernprozess-Optimierung“ nennt sich dieses Konzept.

Im Sensorik-Netzwerk entsteht im Zuge des BMBF-geförderten Projekts CoDiCLUST eine neue Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema „Digitales Lernen“. Die sogenannten „Coaches für Digitales Lernen“ beraten und begleiten Unternehmen beim nachhaltigen Einsatz digitaler Lernmedien. Weitere beteiligte Partner sind, neben dem Netzwerkmanagement der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., der SoWiBeFo e.V. mit über 25 Jahren Erfahrung im Bereich beruflicher Weiterbildung sowie Experten der Universität Regensburg (Rechenzentrum und Professur für Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt „Lernen mit visuellen Medien“). Zu den neuen Angeboten zählen auch Praxiseinheiten. Im Hands-on-Workshop „Erklärvideo“ drehen Mitarbeiter unter Anleitung des Projektteams einen kurzen Clip, in dem sie z.B. zeigen, wie sich ein Störfall bei einer Maschine beheben lässt, oder einen Prozessschritt dokumentieren. „Wir greifen Themen aus dem Arbeitsalltag auf und schaffen ‚Aha-Erlebnisse‘“, erläutert Projektleiterin Stefanie Fuchs (SPS). Beschäftigte sollen erkennen, wie einfach, schnell und verständlich sich Wissen mit digitalen Medien sichern lässt. Zudem sollen Beschäftigte zur Teilnahme an der kostenfreien Seminarreihe „Lotsen für Digitales Lernen“ (Start Juni 2019) motiviert werden. Sie ist essenzieller Bestandteil des Projekts CoDiCLUST. Beschäftigte haben hier die Möglichkeit, sich das Einmaleins der Gestaltung von Lernmedien anzueignen und in ihrer Arbeit praktisch umzusetzen. Zur Zielgruppe des zertifizierten Lehrgangs zählen Fach- und Führungskräfte mit Aufgaben inder betrieblichen Weiterbildung, die ihr Kompetenzspektrum erweitern wollen. Nähere Informationen sowie Anmeldung auf der Projektwebseite [www.codiclust.de](http://www.codiclust.de).

[Hier](https://www.sensorik-bayern.de/dialogisch/) finden Sie detaillierte Informationen zum DiaLogisch Praxis-Treff (Teilnahme kostenfrei, Anmeldung unter: https://eveeno.com/dialogisch-digitale-lernreisen).

Weitere Informationen zum Projekt CoDICLUST erhalten Sie auch unter [www.codiclust.de](http://www.codiclust.de). An einer Teilnahme interessierte Unternehmen können sich jederzeit an das Projektteam ([info@codiclust.de](mailto:info@codiclust.de)) wenden.

Das Netzwerk der Strategischen Partnerschaft Sensorik (SPS) bildet im Rahmen der Cluster-Offensive des Freistaats Bayern die Clusterplattform für den Bereich Sensorik. Mit seinen gut 80 Mitgliedern und 250 aktiven Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bietet es neben der Unternehmensvernetzung, Innovationsförderung und Kompetenzbildung seinen Mitgliedsunternehmen, -institutionen und somit der gesamten Region zahlreiche konkrete Dienstleistungen.

PRESSEKONTAKT

**Strategische Partnerschaft Sensorik e. V.  
Clustermanagement Sensorik**

Stefanie Fuchs

Trendscouting & Kommunikation

Franz-Mayer-Straße 1

93053 Regensburg

Tel. +49 (0)941 63 09 16 - 13

E-mail s.fuchs1@sensorik-bayern.de  
Web www.sensorik-bayern.de